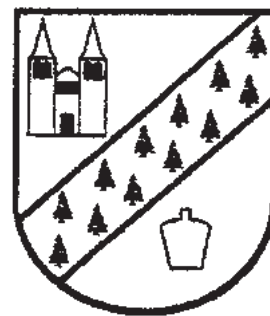


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. Dezember 2009

Nummer 12

Frohes Fest & ein gesundes Neujahr

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2010.

Peter Ilk
Bürgermeister
Stadt Baruth/Mark

© Marcus Kräft/ Pixelio

Informationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Ein Jahr das uns mit seinen Höhen und Tiefen besonderes Handeln abgefordert hat. Auch wir als Stadt Baruth/Mark haben natürlich die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren bekommen. Insbesondere in unseren Finanzeinnahmen mussten wir Einbußen hinnehmen. Im kürzlich beschlossenen Nachtragshaushalt für die Stadt haben wir auf diese veränderte Situation reagiert und ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet, welches noch durch den Landkreis genehmigt werden muss. Unsere Investitionsplanung für die kommenden Jahre werden wir daher in gemeinsamer Diskussion mit den Stadtverordneten und Ortsvorstehern überarbeiten. Sicherlich wird es dann bei den nächsten Bauvorhaben zeitliche Verschiebungen geben. Diese Aufgaben werden uns in den nächsten Monaten intensiv beschäftigen und ich werde darüber hier im Stadtblatt berichten.

Nun steht aber erst einmal das Weihnachtsfest vor uns. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für dieses Fest und den bevorstehenden Jahreswechsel alles erdenklich Gute, vor allem jedoch Gesundheit. Weiterhin wünsche ich Ihnen Zeit sich zu entspannen, um Kraft und Mut für die anstehenden Aufgaben im nächsten Jahr zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Ilk

Bürgermeister

am 08.01.	Herrn Günter Kube Papltitz	zum 75. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Horst Klinkmüller Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 11.01.	Frau Adelheid Bartoszak Glashütte	zum 86. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Horst Heinrich Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 13.01.	Frau Edith Rooch Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47
oder	
Frau Krenz	03 37 04/9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz	
Wünsdorf	Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis	
Teltow-Fläming:	Tel.: 1 12
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.12.	Herrn Wolfgang Göres Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 17.12.	Frau Ilse Stüve Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 18.12.	Frau Martha Niedergesäß Klasdorf	zum 96. Geburtstag
am 19.12.	Herrn Günter Landtag Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 20.12.	Frau Christa Krüger Papltitz	zum 85. Geburtstag
am 21.12.	Frau Elfriede Wolter Petkus	zum 85. Geburtstag
am 25.12.	Frau Gisela Stolzenhain Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 27.12.	Frau Anneliese Höhmborg Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 28.12.	Frau Ilse Kuhnle Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Paul Redlich Radeland	zum 88. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ruth Pönack Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 06.01.	Frau Anneliese Germann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Frau Brigitte Domachowski Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Papltitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig. Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 28. - 30. Dezember 2009 ist die Stadtverwaltung und das Büro des Eigenbetriebes WABAU geschlossen.

Das Bürgerbüro ist jedoch in dieser Zeit jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Ilk

Bürgermeister

170 Kilometer unserer befestigten Straße auf 142.800 Fotos

Das Thüringer Ingenieurbüro „LEHMANN + PARTNER GmbH“ fotografiert in den kommenden Wochen (Dezember 2009/Januar 2010) erstmals sämtliche kommunale befestigte Straßen der Stadt Baruth/Mark.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Wochen (je nach Witterung im Dezember 2009/Januar 2010) wird der orange Spezialwagen der Fa. LEHMANN + PARTNER auf den Orts-, Kreis- und Landesstraßen im Stadtgebiet Baruth/Mark unterwegs sein.

Ausgerüstet mit Kameras und allerlei Hightech im Fahrzeuginneren werden dabei Unebenheiten, Oberflächenschäden, Risse und Flickstellen des öffentlichen kommunalen Straßennetzes auf ca. 142.800 Einzelbildern festgehalten.

Der Stadt ist es somit möglich, sich einen detaillierten Überblick über das öffentliche Straßennetz zu machen und finanzielle Mittel zur Instandsetzung zielgerichtet und effizient einzusetzen. Fortan ist damit auf einen Blick erkennbar, auf welcher Straße die Bautrupps am dringendsten anrücken müssen.

Zudem wird durch die anfallenden Daten der Wert des gesamten Straßensystems taxiert. Dies ist erforderlich um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn die Stadt ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung in Kontenform (kurz Doppik) umstellt. Denn dann muss die Stadt auch ihr gesamtes Anlagevermögen in einer Bilanz ausweisen.

Aus der Sicht der Bauverwaltung ist ohne detaillierte Erkenntnisse über das Straßennetz der Stadt keine vernünftige Erhaltungsplanung denkbar.

Die Kameras werden alle fünf Meter je vier Fotos von einem Straßenabschnitt machen. Dadurch entstehen die geschätzten 142.800 Bilder. Erfasst werden so Breiten, Zustand und auch Fahrbahnelag der Verkehrsflächen einschließlich aller Nebenanlagen.

Mittels Satellitenpeilung werden die Straßen dann in ein weltweites Koordinatensystem eingestellt. Sorgen um seine Privatsphäre muss sich dabei aber niemand machen.

„Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen“, betont Projektleiter Steve Leimbach von der beauftragten Ingenieurgesellschaft LEHMANN + PARTNER GmbH aus Thüringen. Kein Bürger muss also befürchten, dass er oder sein Grundstück abgefilmt werden.

Um eine möglichst vollständige Aufnahme der gesamten Straßenanlagen zu sichern, muss jeweils in den zu befahrenden Straßenabschnitten ca. 24 Stunden vor Befahrung, das Parken eingeschränkt werden (Kurzfristige punktuelle Beschilderung erfolgt). Wir bitten unsere Bürger bereits hiermit im Vorfeld um Verständnis und Unterstützung.

Bauverwaltung der Stadt Baruth/Mark

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V.

Der Förderverein der FFw Baruth/Mark sammelt am 9. Januar 2010 im Stadtgebiet Weihnachtsbäume für das Knutfest. Am 16. Januar werden die Bäume bei Glühwein und Bratwurst um 17.00 Uhr verbrannt. Hierzu laden wir alle Baruther ab 16.00 Uhr auf den Forstplatz ein.

Der Förderverein der FFw Baruth/Mark wünscht allen Baruther und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neue Jahr 2010.

Im Namen des Förderverein
Hermann Hoppe
1. Vorsitzender

Adventskalenderfenster

Es ist mittlerweile zu einer Tradition geworden, 24 Fenster in den Dörfern Petkus, Merzdorf und Charlottenfelde zu schmücken und in der Adventszeit aufleuchten zu lassen. Der Zuspruch und die Bereitschaft bei der Gestaltung mitzumachen, war in diesem Jahr besonders groß, sodass es in den Dörfern Petkus/Charlottenfelde und Merzdorf jeweils einen Adventskalender geben wird. Ab dem 1. Dezember bis Heiligabend werden Tag für Tag liebevoll gestaltete Fenster Licht in die dunkle Jahreszeit und Vorfreude auf die Weihnachtszeit bringen. Wir laden Sie ein, unsere Aktion in Petkus/Charlottenfelde und in Merzdorf zu begleiten: achten Sie auf die erleuchteten Fenster und freuen Sie sich mit uns!

Im Namen aller Mitwirkenden

Birgit Demgensky, Dajana Polzyn und Ina Albers

Adventskalenderfenster in Merzdorf

1. Silke Schnoor, Merzdorf 15
2. Andrea Severin, Merzdorf 39
3. Ina Albers, Merzdorf 12
4. Martina Grassmann und Angelika Krüger, Merzdorf 50
5. Birgit Oede, Merzdorf 29A
6. Doris Zimmermann-Geib, Merzdorf 49
7. Silke Weißbrot und Stephan Sembritzki, Merzdorf 1
8. Silke Hennig, Merzdorf 13
9. Claudia Meyer, Merzdorf 35
10. Heidrun Schulze, Merzdorf 59A
11. Alexandra Flach, Merzdorf 5
12. Petra Noack, Merzdorf 44
13. Karin Sierpinski, Merzdorf 4
14. Simona Paul, Merzdorf 48
15. Susi Punke und Robert Krügel, Merzdorf 30B
16. Helga Oede, Merzdorf 19
17. Sonja Krügel, Merzdorf 17
18. Bettina Ebers, Merzdorf 2A
19. Katja Liebchen, Merzdorf 11
20. Christin Schulze, Merzdorf 54
21. Birgit Janke, Merzdorf 47A
22. Martin Stockmann, Merzdorf 46
23. Birgit Demgensky, Merzdorf 16A
24. Dorfgemeinschaftshaus

Adventskalenderfenster in Charlottenfelde und Petkus.

1. Peggy Gärtner, Charlottenfelde 1, Charlottenfelde
2. Petra Mahlow, Charlottenfelde 20, Charlottenfelde
3. Uta Hermann, F. v. Lochow Str. 29, Petkus
4. Inge Scholz, Merzdorfer-Str.19, Petkus
5. Alexandra v. Lochow, Skatehotel, Petkus
6. Frau v. Lochow, F. v. Lochow Str. 21, Petkus
7. Rita Kraft, Merzdorfer-Str. 13, Petkus
8. Frau Muderack, Schenkendorfer Str. 3, Petkus

9. Angelika Langer, Merzdorfer-Str. 21, Petkus
10. Stefanie Ziegner, Merzdorfer-Str. 19, Petkus
11. Marianne Enders, F. v. Lochow Str. 7e, Petkus
12. Arianne Westphal, Zum Vorwerk 5, Petkus
13. Daniela Leow, F. v. Lochow-Str. 31, Petkus
14. Mandy Turley, Zum Vorwerk 2, Petkus
15. Frau Ukro, Petkuser Hauptstr. 19, Petkus
16. Antje Wagner, Schenkendorfer Str. 2, Petkus
17. Fam. Willert-Müller, Mitschurinstr. 8, Petkus
18. Frau Thurow, Merzdorfer-Str. 11, Petkus
19. Frau Haagen, F. v. Lochow Str. 6, Petkus
20. Birgit Schönefeld, Petkuser Hauptstr. 38, Petkus
21. Alte Schule+Küsterei, Petkuser Hauptstr. 34, Petkus
22. Dajana Polzyn, Mitschurinstr. 2, Petkus
23. Nadja Eichelbaum, Petkuser Hauptstr. 34, Petkus
24. Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, Petkuser Hauptstr. 1, Petkus Irmtraud Hasche

Veranstaltungen

- 31.12.2009 Silvesterparty in Ließen, nähere Informationen gibt Herr Petzold unter der Telefonnummer 03 37 45/5 02 22
- 31.12.2009 Silvesterparty in Merzdorf, Ortsbeirat u. Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Veranstaltungen für OT Paplitz

15.12.09 - 14.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zur **Senioren-Weihnachtsfeier** für alle Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrentner der Gemeinde in der Gaststätte Hannemann. Im festlich geschmückten Saal gibt es wieder Kaffee und Kuchen, ein kleines Programm, weihnachtliche Klänge und Tanzmusik sowie Abendessen.

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Freitag - 20.00 Uhr

Country-Tanz-Kurs in der Gaststätte Hannemann

20.12.09 (4. Adventssonntag) - ab 15.00 Uhr

Weihnachts-Glühweinnachmittag um den Dorfbackofen (Kuchen - frisch aus dem Backofen)

25. + 26.12.09 - 12.00 Uhr

Weihnachts-Mittagstisch in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 03 37 04/6 64 19)

31.12.09 - 20.00 Uhr

Silvesterfeier in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 03 37 04/6 64 19)

10.01.10 - 13.00 Uhr

Winterwanderung mit anschließendem Aufwärmen am Backofen und Weihnachtsbaumverbrennen

16.01.10

Karnevalsveranstaltung in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 03 37 04/6 64 19)

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt ein

Das „Gutsarbeiterhaus“ Kemlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr für jedermann geöffnet.

Ständige Angebote sind: Stabweben, Filzen, Malen, Korbflechten, Nähen. Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32 möglich.

Unkostenbeitrag 3,00 €

Besondere Weihnachts-Angebote in der „Spinte“:

10.12.09 - 14.00 - 16.00 Uhr Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern

11.12.09 - ab 18.00 Uhr Weihnachtsgeschenke basteln mit Erwachsenen

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Backtage in der Kita Groß Ziescht

Heute in dieser Zeit, wo viele Kinder nur noch das fertige Brot aus dem Supermarkt kennen, wo selbst die Bäckereiketten fertige Backrohlinge geliefert bekommen, haben die Kinder in der Groß Zieschter Kita, durch den im vorigen Jahr entstandenen Lehmbackofen, die Möglichkeit ihre 5 Sinne zur vollen Entfaltung zu bringen.

Sehen - wie aus den Zutaten ein Teig wird, wie der Teig größer wird und wie sich das Brot nach dem Backvorgang verändert hat. Hören - das knisternde und lodernde Feuer im Backofen. Riechen - wie der Brotteig riecht, die unterschiedlichen Kräuter und das fertig gebackene duftende Brot, wenn es aus dem Ofen kommt.

Schmecken - das Schmecken der verschiedenen Zutaten und des gebackenen Brotes.

Fühlen - wie der Teig geknetet und geformt wird.

Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen oder Tasten: Sinnes Wahrnehmung war und ist für uns Menschen überlebenswichtig.

Durch die Sinne können wir uns in unserer Umwelt überhaupt erst zurechtfinden und orientieren.

Auch in dem neuen Projekt „In meinem Körper geht 's mir gut“ spielt der Lehmbackofen eine wichtige Rolle, denn er lehrt uns mit Zeit und Muße unser Essen zuzubereiten und uns gesund zu ernähren.

So kommen nicht nur wir Eltern einmal im Monat in den Genuss, das selbst hergestellte Brot zu probieren, sondern auch der ein oder andere Dorfbewohner hat die Möglichkeit unser Brot zu probieren.

Wir wissen, dass ohne Frau Monique Zimmermanns Engagement die Umsetzung der Backtage nicht möglich wäre. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön von den Eltern, Kindern und Erzieherinnen.

Da im Dezember noch ein paar Bauarbeiten am Schornstein durchgeführt werden müssen, kann erst im Januar wieder gebacken werden.

So wünschen wir allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Ruth Maiwald, Glashütte

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 15. Januar 2010

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 6. Januar 2010

Sankt Martinsumzug in Petkus

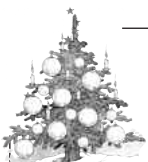
Am Freitag, dem 13. November 2009 war es wieder so weit. Die Kinder der Kita „Entdeckerland“ in Petkus freuten sich mit ihren Familien auf den Sankt Martinsumzug, der um 17 Uhr vor den Türen der Kita startete. Mit ihren schönen selbst gebastelten Laternen ging es dann erstmal los zur Kirche. Den Anfang machte der Sankt Martinsreiter vom Reiterhof Pede, sowie Burkhard Hasche, der uns mit seinem Akkordeon musikalisch begleitet hat.

In der Kirche angekommen, wurden wir herzlich vom Pfarrer Dr. Boekels begrüßt. Frau Scholz und die Kinder der Christenlehre trugen uns die Geschichte von Sankt Martin vor. Die Kinder der Kita hatten am Vormittag Brot gebacken, dieses wurde mit allen geteilt und gegessen.

Nach der Kirche haben wir alle noch gemütlich am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Es war für alle ein gelungener Nachmittag trotz feuchter Witterung, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Wir möchten uns hiermit bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, die zum Gelingen des Umzuges beigetragen haben, insbesondere auch bei der Feuerwehr Petkus, die für unsere Sicherheit gesorgt hat.

*Im Namen der Kita „Entdeckerland“ Petkus
Frau Bakus*



Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ wünschen allen Lesern ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Wir verbinden damit ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2009 bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben.

Positive Erfahrungen mit der Freien Oberschule Baruth

Beim Bildungsausschuss der Stadt Baruth/Mark berichtete Frau Dr. Benke (Leiterin der Freien Oberschule Baruth/Mark) über den Tag der offenen Tür. Die Veranstaltung wurde von vielen interessierten Eltern und Schülern positiv aufgenommen. Jedoch waren alle Anwesenden sehr entsetzt, als Fr. Dr. Benke darüber berichtete, welche negativen Gerüchte über die Freie Oberschule in Baruth kursieren.

Dies hat uns veranlasst, unsere positiven Erfahrungen mit der Freien Oberschule hier in diesem Stadtblatt zu veröffentlichen. Was ist besser, als bereits im ersten Halbjahr der 10. Klasse einen Lehrvertrag aufgrund der guten schulischen Bildung in der Tasche zu haben!? Gründe dies zu erreichen gibt es viele an unserer Freien Oberschule in Baruth/Mark. Dank der geringen Schüleranzahl,

welche auch in Zukunft begrenzt bleiben soll, kennt jeder Lehrer jeden Schüler. Darauf legt das Lehrerteam sehr großen Wert. Nur so kann eine Atmosphäre geschaffen werden, in welcher ein Schüler in seinen Stärken gefördert und in seinen Schwächen unterstützt werden kann.

Besonders vorteilhaft empfinden wir das Internetportal der Freien Oberschule. Mit der passwortgeschützten Onlineverbindung kann man als Elternteil aktuell die Entwicklung des eigenen Kindes und dessen Noten verfolgen oder im Forum mit anderen Eltern und den Lehrern Kontakt aufnehmen.

Klar gibt es bei pubertierenden, heranwachsenden Mädchen und Jungen untereinander und auch mit den Lehrern immer wieder Reibungspunkte. Aber an welcher Schule gibt es das nicht?

Zum Beispiel gab es im letzten Schuljahr Probleme mit einer Klasse und einem Fachlehrer. Von den Schülern wurde eine Schülerkonferenz einberufen. Die Schüler der Klasse, deren Eltern und Lehrer nahmen an dieser Konferenz teil. In einer offenen und sachlichen Diskussionsrunde wurden die Themen angesprochen und Lösungen gefunden. Dies ist ein weiteres positives Zeichen dafür, wie man gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern den Schulalltag verbessern kann.

Wussten Sie, dass es hier an der Schule gelbe und rote Karten gibt? Diese werden durch den jeweiligen Klassenleiter ausgegeben, wenn die Schüler im Unterricht durch negatives Verhalten auffällig werden. Mit Ausreichung der Karte wird mit dem Schüler ein Ziel vereinbart, um unerwünschtes Fehlverhalten in der Schule zu unterbinden. Das ist in unseren Augen ein sinnvolles und erfolgreiches Mittel um den fairen Umgang miteinander zu fördern.

Es spricht positiv für eine Schule, wenn Schüler aus anderen Gemeinden und Städten diese Schule besuchen möchten. Wir stellen uns die Frage, warum unsere Freie Oberschule von den Baruther Grundschulern und deren Eltern nicht so gut angenommen wird. Wir können nur raten, den Tag der offenen Tür zu besuchen, am Probeunterricht teilzunehmen und Kontakt mit dem Lehrerteam aufzunehmen, um sich selbst von der Schule, deren modernen Räumlichkeiten und vom praxisorientiertem Bildungskonzept zu überzeugen.

Wir können die Freie Oberschule in Baruth/Mark nur weiterempfehlen und uns beim Lehrerteam für die gute Zusammenarbeit bedanken.

*Silke Weisbrodt und Alexandra Flach
Mütter von Schülern der Freien Oberschule*

Verhalten in der Weihnachts- und Adventszeit

Einsatzgeschehen:

Im November 2009 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth zweimal durch die Leitstelle zum Einsatz alarmiert.

- Einsatz 44/2009

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurden wir am Donnerstag, dem 05.11.2009 um 21:18 Uhr nach Horstwalde alarmiert. Ein schwergewichtiger Patient musste durchs Treppenhaus zum Rettungswagen getragen werden. Wir halfen dem Rettungsdienst hier mit „Man-Power“ aus. Gegen 22:00 Uhr waren die neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache Baruth.

- Einsatz 45/2009

Ein schwerer Verkehrsunfall war der Alarmierungsgrund am Sonntag, dem 29.11.2009 um 01:31 Uhr. Am Abzweig Johannis-mühle (B 96/B115) kam ein PKW von der Fahrbahn ab, knickte einen Telefonmast um, durchbrach einen Gartenzaun, streifte einen Baum und überschlug sich schließlich. Der Fahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Erstversorgung erfolgte durch die FF Baruth. Weiterhin musste die Bundesstraße voll gesperrt werden, der Brandschutz wurde sicher gestellt, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und die Batterie abgeklemmt. Zur Bergung des PKW kam auch die Motorketten-

säge zum Einsatz. Neben der Feuerwehr war die Polizei, der Rettungsdienst & ein Abschleppunternehmen im Einsatz. Gegen 03:10 Uhr konnten die 13 Kameraden mit ihren zwei Einsatzfahrzeugen zurück zur Feuerwache kehren.



Der PKW überschlug sich und kam in einem Garten zum stehen (Foto: FF Baruth/Mark)



Der Fahrer hatte bei diesem Unfall relativ großes Glück (Foto: FF Baruth/Mark)

Hinweise zu Weihnachten & der Adventszeit:

Adventskränze und Weihnachtsgestecke, geschmückt mit allerlei, leider auch leicht brennbaren Materialien, sind in der Vorweihnachtszeit und auch noch danach sehr beliebte Dekorationsmittel. Sie stellen nebst den Weihnachtsbäumen eine nicht unerhebliche Gefahrenquelle dar.

Damit die Weihnachtszeit auch bei Ihnen ohne Brand vorübergeht, bitten wir Sie, auch die nachfolgenden Ratschläge, die sicher nicht abschließend sind, zu beachten:

1. Adventskränze, Weihnachtsbäume etc. nie mit brennenden Kerzen ohne Aufsicht lassen!
2. Vor Verlassen der Räume der Wohnungen nochmals prüfen ob alle Brennstellen sicher abgelöscht sind.
3. Brennende Kerzen müssen immer einen genügenden Abstand von anderen brennbaren Gegenständen haben (Gardinen, Vorhänge, Dekorationen etc.)!
4. Weihnachtsbäume nicht in die Nähe von Öfen stellen und den Bäumen Wasser geben!
So trocknen die Nadeln nicht so schnell aus.
5. Adventsgestecke und -kränze immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen!
6. Der Weihnachtsbaum muss einen festen Stand haben (anbinden hilft auch), damit er nicht umkippen kann!
7. Streichhölzer und Feuerzeuge von Kindern fernhalten!
8. Adventskränze und Tannenzweige gehören nicht auf einen Fernseher!

9. Ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen brennbaren Gegenständen und elektrischen Lichtquellen einhalten (Strahlern, Spots etc.), die eine besondere hohe Wärmestrahlung entwickeln!
10. Und auch noch wichtig: Braten und Speisen auf den Kochherden nicht unbeaufsichtigt lassen (das gilt nicht nur für die Festtagszeit)!

Hinweise zu Silvester:

Wie zu jedem Jahreswechsel wird das alte Jahr mit einem Feuerwerk verabschiedet und gleichzeitig das neue Jahr damit begrüßt. Dabei kommt es immer wieder zu Verletzungen und Sachschäden. Diese entstehen hauptsächlich durch Unwissenheit, Übermut und Leichtsinn und werden durch Alkoholkonsum noch verstärkt.

Feuerwerkskörper:

- Der Verkauf von Feuerwerkskörpern findet im Jahr 2009 von Dienstag, den 29. Dezember bis Donnerstag, den 31. Dezember statt (immer nur an den letzten drei Werktagen des Jahres).
- Raketen und Böller (Feuerwerk der Klasse II) dürfen nur an Personen abgegeben werden, die 18 Jahre alt sind. Auch mit einer schriftlichen Vollmacht der Eltern kann diese Regelung nicht außer Kraft gesetzt werden.
- Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die vom Bundesamt für Materialprüfung zugelassen wurden. Diese Prüfstelle prüft alle Böller und Raketen, die zum Verkauf zugelassen werden sollen. Über 50 % der Prüflinge erhalten keine Zulassung!
- Die Zulassung durch das BAM bedeutet jedoch nicht, dass die Feuerwerkskörper ungefährlich sind, sondern nur, dass sie bei fachgemäßer Verwendung handhabungssicher sind.

Keine Basteleien:

- Das Angebot an Feuerwerkskörpern ist reichhaltig. Basteln Sie niemals Feuerwerkskörper selbst. Das Hantieren mit Schwarzpulver ist hochgefährlich. Bereits durch leichte Stöße, Reibung, Elektrostatik oder jede Art von Zündquellen kann es zu Explosionen kommen.
- Auch beim gleichzeitigen Abbrennen mehrerer Knallkörper oder der Herstellung einer zusätzlichen Verdichtung in einem entsprechenden Behälter drohen unvorhersehbare Gefahren.
- Wir empfehlen, nur soviel Pyrotechnik zu kaufen, wie an Silvester auch abgebrannt wird.
- Die gekauften Feuerwerkskörper sollten außerdem an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Vorbereitung:

- Lesen Sie in jedem Falle und rechtzeitig die Gebrauchsanweisung der verschiedenen Feuerwerkskörper durch.
- Auch bei Feuerwerksartikeln der Klasse I (z. B. Tischfeuerwerk) ist es wichtig zu wissen, ob ein Abbrennen des betreffenden Produktes in geschlossenen Räumen ausdrücklich erlaubt ist.
- Feuerwerksartikel der Klasse II sind grundsätzlich nur im Freien zu verwenden.
- Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II ist nur in der Zeit vom 31.12., 18:00 bis zum 01.01., 01:00 erlaubt.
- Vor dem Zünden der Raketen sollte ein guter und sicherer Startplatz ausgesucht werden. In der Nähe von Gebäuden oder Anlagen, die besonders brandempfindlich sind (Reet- oder Strohdachhäuser), dürfen Feuerwerkskörper nur in genügendem Abstand und unter Berücksichtigung der Windrichtung abgebrannt werden.
- Pyrotechnik darf außerdem nicht in der Nähe von Krankenhäusern, Kirchen, Kinder- und Altenheimen gezündet werden.
- Leere Sektflaschen sind als Startrampe nicht geeignet. Es empfehlen sich Getränkekisten, in denen eine offene Flasche für die Raketen steht.

Abbrennen des Feuerwerks:

- Verwenden Sie Anzündhilfen, die Sie im Fachhandel erhalten.

- Böller, Knaller, Kanonenschläge nie in der Hand zünden und unkontrolliert von sich werfen, sondern auf den Boden legen, mit gestrecktem Arm anzünden und schnell 3 bis 5 m Abstand halten.
- Raketen nie in der Hand zünden und nie auf Menschen, Tiere, Gebäude oder Fahrzeuge richten.
- Raketen in die vorbereitete Startrampe stecken, mit gestrecktem Arm anzünden und schnell 3 bis 5 m Abstand halten.
- Blindgänger erst einmal liegen lassen, da sie unkontrolliert explodieren können. Nach einer Abkühlpause den Blindgänger in einen wassergefüllten Eimer legen.
- Kinder nicht gefährden und an einem sicheren Ort zuschauen lassen.
- Verantwortungsbewusste Eltern und Erwachsene geben Feuerwerksartikel der Klasse II nicht an Kinder und Jugendliche weiter. Bei Feuerwerksartikeln der Klasse I legt die aktuelle Rechtsprechung für die Verwendung dieser Gegenstände als untere Altersgrenze 12 Jahre fest.
- Kleine Kinder sollten während des Feuerwerks unter Aufsicht in der Wohnung bleiben.
- Das Abschießen von Signalmunition und Seenotrettungsraketen als Silvesterknallerei stellt eine erhebliche Gefahr für Leben und Gesundheit dar und ist außerdem verboten.

Weitere Hinweise:

- Schließen Sie in der Silvesternacht sämtliche Fenster und Lüftungsklappen ihrer Wohnung. Gleiches gilt für Lager, Betriebsräume, Ställe, Schuppen und Garagen. Räumen Sie auch Balkone und Terrassen von brennbaren Gegenständen.
- Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte außerdem darauf achten, dass Mülltonnen geschlossen sind. Man kann nie wissen, wohin sich ein Feuerwerkskörper verirren kann.
- Verbrennungen sollten sofort mindestens 10 Minuten mit Wasser gekühlt werden.
- Bei Verletzungen oder Feuer wählen Sie die 112.



Wir wünschen allen Kameraden und den Bürgern unserer Stadt abschließend eine schöne, besinnliche & stressfreie Advents- und Weihnachtszeit sowie einen fleißigen Weihnachtsmann. Weiterhin einen guten Rutsch ins Jahr 2010. Ein ausführlicher Jahresbericht der FF Baruth folgt im Januar.

Vorab gilt unser Dank allen Frauen, Freundinnen & sonstigen Familienangehörigen der Kameraden die übers Jahr hinweg recht viel Verständnis für das „Hobby“ ihrer Liebsten aufbringen mussten.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

Kleinlöschfahrzeug für Ortswehr Klasdorf

Ende November konnte für die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Klasdorf ein neues Kleinlöschfahrzeug in Empfang genommen werden. Dieses Fahrzeug hatten wir schon in 2008 bestellt. Die Ausschreibung für dieses Fahrzeug erfolgte zentral über das Land Brandenburg. Mit dieser Anschaffung, welche den alten Barkas B 1000 ersetzt, führen wir den Erneuerungsprozess für unsere Feuerwehrtechnik weiter. Ziel soll es sein, auch in den kommenden Jahren schrittweise die alte Technik in den Ortsteilen durch neue zu ersetzen. Dies natürlich immer im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Haushaltsplanes der Stadt. Mit den Neuanschaffungen für Baruth, Petkus und jetzt Klasdorf sind wir da schon einen großen Schritt vorwärts gekommen.

Ich wünsche den Kameraden der Klasdorfer Feuerwehr viel Glück mit dem neuen Fahrzeug.

Peter Ilk

Bürgermeister



Ich wünsche allen Kameradinnen, Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, Angehörigen der Ehren- und Altersabteilung sowie den Familienangehörigen ein gesegnetes frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Wollschläger
Stadtbrandmeister



Dezember

Dezember ist's. Das Jahr klingt aus mit Kerzenlicht und Nikolaus. Und kommt dann noch der Weihnachtsmann und klopft bei uns ganz leise an - und hat er noch was mitgebracht, so wird ihm gerne aufgemacht!

Ein gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010 wünschen wir den Kindern, Eltern, Großeltern, allen Freunden und Bekannten, Helfern sowie Sponsoren unserer Einrichtung. Weiterhin bedanken wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009. Euer Team vom Hort „Pfiffikus“





SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln
- Tischtennis - Volleyball
Sportplatz Luckenwalder Straße - Sport-
halle Wiesenweg - Keglerheim Horstwal-
der Straße**

Ein Frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr 2010, wünschen wir, in Stadt und Land, all unseren treuen Fans, Sponsoren und Mitgliedern, die uns auch im neuen Jahr hilfreich zur Seite stehen mögen.

SV Fichte Baruth e. V.

Der Vorstand

Höhmberg

Vorsitzender



AWO Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und unseren Freunden ein gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2010.

Preisskat und Preisrommee

Sonntag, den 3. Januar 2010

Sportlerheim Baruth/Mark

Beginn: 14:00 Uhr Einsatz: 6,00 €

Gespielt wird jeweils um den Pokal

des SV „Fichte“ Baruth. Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark, einschließlich der Ortsteile.

Also dann „gut Blatt“

Es lädt ein: SV „Fichte“ Baruth e. V.



Hallo, liebe Karnevalsfreunde!

Es ist wieder so weit. Nach vielen Wochen üben, haben wir wieder ein neues Programm für euch erarbeitet. Diesmal hat sich die Mühe gelohnt. Die ersten Auftritte sind super angekommen. Es gibt wieder viel zu lachen und einige Überraschungen. Wir wollen auch wieder für euch da sein.

Der Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ treten am 16.01.10 in Paplitz Gaststätte Hannemann auf. Beginn 20.11 Uhr.

Kommt und lasst euch überraschen.

Wir schicken die Sorgen des Alltags für ein paar Stunden weit fort.

Wir hoffen wieder auf euer Erscheinen.



Also lasst euch überraschen und viel Spaß.

Karten beim Wirt.

„Die Urstromtaler“

W. Fischer

Geschenkemarkt am Wochenende des 3. Advent

Am Wochenende des 3. Advent, 12. und 13. Dezember 2009, findet im Museumsdorf Baruther Glashütte ein ausgewählter Geschenkemarkt statt.

Zwischen 11 und 19 Uhr (Samstag; 11 - 18 Uhr am Sonntag) erwarten die Gäste des Museumsdorfs Stände mit Manufakturware aus Glashütte, Keramik, Herrnhuter Sternen, Kunsthandwerk, Holzwaren, Gosha Glas, Hüten, Antiquitäten, Kerzenkunst, Weihnachtskarten, Weinen und Spirituosen, Misteln, Meistergläsern aus Theresienthal u. v. m. – Die Alte Hütte wird zur Markthalle. Marktbesucher können selbst Kerzen ziehen.

Ein Dutzend Glashütter Werkstätten, Läden und das Museum mit Ofenzauber und der Möglichkeit, selbst eine Glaskugel zu blasen, sind zu ermäßigten Preisen geöffnet. Der Denkmalort ist festlich illuminiert!

Der Markt ist ein weihnachtlicher Einkaufsort inmitten des romantischen Denkmalortes Glashütte.

An beiden Markttagen bringt der Weihnachtsmann den Kindern Geschenke.

Das Parkentgelt für Pkw beträgt 3 Euro.

Nähere Informationen unter www.museumsdorf-glashuette.de und Tel. 03 37 04/98 09 12

Die Museumsmanufaktur hat geöffnet. Zum Sonderpreis von 4 Euro können Besucher die Abteilungen des Museums sowie die Schauglasproduktion besichtigen. Gegen einen Coupon im Wert von 4 Euro können Gäste selbst Glas blasen und ihre Trophäe mit nachhause tragen.

Info unter: Tel. 03 37 04/98 09 12

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12

Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Stand: 04.12.2009

Museumsdorf Baruther Glashütte – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.museumsdorf-glashuette.de

Museumsverein Glashütte e. V.

Dr. Georg Goes (Vorsitzender)

Hüttenweg 20

15837 Baruth/Mark

Tel. 03 37 04/98 09 12; Fax - 98 09 22

info@museumsdorf-glashuette.de

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Erntedanksonntag 2009 der Kirchengemeinde Baruth

Viele große und kleine Besucher nutzten die Einladung zu einem Erntedankspaziergang im Oktober diesmal in und um Schöbendorf.

Bei herbstlich stürmischem Wetter wurden an interessanten Stationen im Dorf Geschichten erzählt, zusammen mit Frau Heiman und den Christenlehrekindern gesungen, gebetet und Gott für seine Gaben gedankt.

Mit einer gemeinsamen Andacht im Freien, die Pfarrer Thimme am Dorfgemeinschaftshaus vor einem wunderbar aus Strohballen gestalteten Altar hielt, endete die Erntedankwanderung.

Bei reichlichem Kuchenbuffet und an wieder sehr liebevoll geschmückten Tischen klang dieser Tag mit vielen Gesprächen und Kontakten zufrieden aus.

Herzlichen Dank allen engagierten Schöbendorfern für den gesegneten Nachmittag, die Gastfreundschaft und schöne Gestaltung des Rundgangs - alle Teilnehmer konnten angeregt viele neue Eindrücke aus dem „Schoberdorf“ mit auf den Heimweg nehmen.

woso



Weihnachtskonzert in der Baruther Kirche

Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. lädt am 12.12.2009 um 15:00 Uhr in der Kirche in Baruth zu einem Weihnachtskonzert ein.



Schrottsammelaktion

Petkus - Das, was andere können, das bekommen wir auch hin, dachten sich vor Kurzem die Kameraden der FFW Petkus und riefen die Petkuser Bürger auf, ihren Schrott vor die Tür zu stellen. Die Resonanz war gut und die Kameraden konnten sich am Ende über einen Erlös in Höhe eines guten halben Tausenders freuen.

Damit konnten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Die Bürger konnten sich von ihrem noch vorhandenen und überflüssigen Schrott trennen und die FFW erzielte einen Erlös, der im Ort bleibt und hier zum Einsatz für lange notwendige Dinge kommen wird.

Auf diesem Wege möchten die Kameraden den vielen Bürgern danken, die bei dieser Aktion so gute Unterstützung gaben. Übrigens ist geplant, diese Sammelaktion im Frühjahr zu wiederholen, sodass diejenigen, die diese Aktion vielleicht verpasst haben, ihren Schrott doch bis dahin aufheben möchten. Die Kameraden würden sich freuen!



Die Weihnachtszeit ist in Merzdorf eingeläutet!

Traditionell fand am ersten Advent in Merzdorf das „Adventkaffee trinken“ im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass dieser gemeinsame Nachmittag immer mehr Zuspruch findet.

In gemütlicher Runde, bei weihnachtlicher Musik und romantischem Kerzenschein haben wir uns den leckeren Kuchen vom Merzdorfer Bäcker schmecken lassen.

Ich danke allen Helfern, die den schönen Nachmittag in der doch aufregenden Vorweihnachtszeit ermöglicht haben.

Im Namen des Ortsbeirates und dem Vorstand des Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V. wünsche ich allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Alexandra Flach

Ortsvorsteherin Merzdorf

Blutspende am 27. November

Am 27. November fand der fünfte Blutspendetermin in diesem Jahr statt.

Für die fleißigen Helfer stellte sich auch dieses Mal wieder die Frage, mit was wir unsere Spender verwöhnen. Schnell wurde klar, dass es schon lange keinen Eintopf mehr gab. Also wurde Soljanka, Käsesuppe, Grüne Bohnen und Präsidentensuppe gekocht. Natürlich fehlte auch der leckere Kuchen nicht. Obst und belegte Brötchen z. B. mit Hackepeter und Eiersalat ergänzte unseren Speiseplan.

Wie schon viele Jahre zuvor bekam jeder Spender vom Blutspendedienst zu Weihnachten einen Kalender geschenkt. Wir überraschten jeden Spender mit einen kleinen Weihnachtsstollen.

Am heutigen Termin fanden 70 Spender den Weg zu uns. Leider gab es auch 5 Ablehnungen, natürlich ist in diesem Fall die eigene Gesundheit wichtiger. In diesem Jahr wurden insgesamt 368 Spenden abgenommen, ein Ergebnis auf das wir stolz sein können. Zum Vergleich: 2006 waren es 291 Spenden.

Damit wir Helfer nicht nur in der Schulküche zusammenkommen, trafen wir uns im Sommer zum Grillen bei Frau Bürger, waren zum Bowling und werden auch noch eine kleine Weihnachtsfeier machen.

Wir möchten uns bei der Fleischerei Gebhardt, Sylvias Blumenstübchen, dem Amt und der Schule für ihre Unterstützung bedanken.

Ich wünsche allen Blutspendern und den fleißigen Helfern eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

P. Scheffter

Vors. d. DRK Ortsgruppe Baruth

Nächste Blutspendetermin: 29.01.2010



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Rockkonzert zur Weihnachtszeit

Die Berliner Rockcoverband „The Chattones“ spielt in der Baruther Kirche

Nach fast einem halben Jahr Pause in unserer Region kehrt die schon bei vielen bekannte Rockcoverband „The Chattones“ zurück. Die Chattones erlangten durch ihr erfolgreiches Mitwirken bei dem Musical „We Will Rock You“ der Kirchengemeinde Baruth nicht nur musikalisches Ansehen, sondern konnten auch schon im Vorfeld bei einzelnen Auftritten neue Fans gewinnen. Frühestens bei einem Benefiz-Tanzabend für das damals neu anlaufende Musical im November 2008 und spätestens beim Auftritt im Rahmen der Landpartie des Baruther Pferdehofes Huschke im Juni dieses Jahres, begann der Fankreis hier im Lande größere Kapazitäten anzunehmen.

Mit einem Mix aus legendärer Rockmusik aus den 70ern und neueren Songs von heute sprechen sie fast alle Altersgruppen an. Selbst die Jugend, die sich heute meist an der marktbeherrschenden Popmusik orientiert, lernt so noch große Namen des Classic Rock wie Free, Guns 'n' Roses und natürlich auch Queen kennen.

Um diesen und noch vielen anderen Helden des Rock die Ehre zu erweisen, spielt die 6-köpfige Band am Freitag, dem 11. Dezember 2009 ab 19 Uhr in der Baruther Kirche St. Sebastian. Der Einlass erfolgt bereits um 18 Uhr. Bei einem kostenpflichtigen Eintritt für Erwachsene ab 14, darunter frei, werden Sie nicht nur mit guter Musik versorgt, sondern können Sie auch während des Konzerts warme Getränke und etwas für den kleinen Appetit erwerben. Im Namen der Band und der Kirchengemeinde Baruth/Mark freue ich mich sehr, Sie in der Kirche begrüßen zu dürfen.

Sarah Stanke



Krippenspiele und Weihnachtsgottesdienste

24.12.2009, Heiligabend

Baruth

18:00 Uhr Christvesper (Pfarrer Georg Thimme/
Orgel Katharina Schicke)

Groß Ziescht

Bitte beachten Sie die Aushänge

Kemnitz

16:30 Uhr Christvesper (Dr. Martin Behnisch/Orgel Renate Behnisch)

Paplit

16:30 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden (Pfarrer Georg Thimme/Orgel Hanna Krüger)

Radeland

15:00 Uhr Singegottesdienst (Pfarrer Georg Thimme)

Schenkendorf

15:00 Uhr Christvesper (Dr. Martin Behnisch/Orgel Renate Behnisch)

25.12.2009, 1. Christtag

Baruth

10:30 Uhr Weihnachtsmusical der Kinder
(Pfarrer Georg Thimme)

31.12.2009

Paplit

16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Georg Thimme)

Groß Ziescht

18:00 Uhr Dr. Martin Behnisch

Baruth

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Georg Thimme)

Die DVD und CD zum Musical-Projekt der Kirchengemeinde Baruth ist ab 28. November erhältlich

Der letzte Vorhang des Musical-Projektes „We will rock you“ der Kirchengemeinde Baruth war im Juni gefallen. Fast 3000 Besucherinnen und Besucher hatten bis dahin in Baruth, Berlin, Glaschütze und auf dem Kirchentag in Bremen die packende und rockige Aufführung des legendären Queenmusicals erlebt. Seitdem saßen Lutz Dölle und Sven Müller fast ununterbrochen am Schneide- und Mischpult. Jetzt ist sie endlich fertig: Die DVD und die CD zum Musical. Auf dem Baruther Weihnachtsmarkt am 28. November wurde sie erstmals am Stand der Kirchengemeinde Baruth verkauft. Ab sofort wird sie in Corinnas Schuhboutique (Rudolf-Breitscheid-Straße 26, 15837 Baruth/Mark) oder im Pfarramt Baruth erhältlich sein.

Pfarrer Georg Thimme

Walther-Rathenau-Platz 7

15837 Baruth/Mark

Telefon 03 37 04/6 63 04

Fax 03 37 04/6 77 71

Internet www.kirchengemeinde-baruth.de

Flitzerblitzer Dezember 2009

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Dezember 2009 an folgenden Standorten eingesetzt:

11. Dezember 2009	zwischen Klausdorf und Wünsdorf
14. Dezember 2009	in Luckenwalde
15. Dezember 2009	in Werben
16. Dezember 2009	in Wünsdorf
17. Dezember 2009	in Jüterbog
18. Dezember 2009	in Nächst Neuendorf
21. Dezember 2009	in Mahlow
22. Dezember 2009	in Dabendorf
23. Dezember 2009	in Zossen

Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Südbrandenburgischer Abfallzweckverband (SBAZV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Der Verbandsvorsteher
 SBAZV - Teltowkehre 20 • 14974 Ludwigsfelde

Neuorganisation der Restabfall- und Papierentsorgung im Gebiet des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV)

Wie Sie vielleicht schon der Presse entnommen haben, übernimmt der SBAZV zum 01.01.2010 neben den organisatorischen auch die operativen Entsorgungsaufgaben, d. h. die Entsorgung von Restabfällen, Sperrmüll und Papier erfolgt mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen. Die bisherigen Verträge mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen laufen zum Ende des Jahres aus.

Um eine zuverlässige Durchführung der Abfuhrdienstleistung zu gewährleisten, hat der Verband einen eigenen Fuhrpark mit über 20 Entsorgungsfahrzeugen aufgebaut. Mit der Wahl neuer Entsorgungstechnik (Hecklader anstelle Seitenlader) und eines veränderten Arbeitszeitmodells müssen die Entsorgungstouren der einzelnen Fahrzeuge komplett neu zusammengestellt werden. Aufgrund dessen ändern sich ab Januar 2010 in fast allen Orten die Entsorgungstermine für Hausmüll und Papier.

Die neuen Termine stehen im Tourenplan des Abfallkalenders 2010, der im Dezember an alle Haushalte verteilt wird.

Pätzold

- Anzeige -

Rostfreies Aluminium schützt Haus und Fassade

Dachentwässerung

(djd). Der nächste Winter kommt bestimmt, und mit ihm Kälte und Schmuddelwetter, die der Außenhülle eines Hauses erheblich zusetzen können. Gerade nach dem Laubfall im Herbst ist es sinnvoll, die Dachrinnen und Fallrohre nochmals zu kontrollieren, um eventuelle Verstopfungen und damit ein Überlaufen der Dachentwässerung zu vermeiden. Dabei werden oft weitere Schwachstellen offenkundig: Durchrostungen etwa haben oft unangenehme Folgen, wenn sie nicht rechtzeitig bekämpft, gründlich entfernt und nachgestrichen werden. Sind erst einmal Lecks entstanden, können Dauerregen und das Schmelzwasser vom Schnee nicht mehr sauber abgeleitet werden.

Aluminium ist korrosionsfrei und pflegeleicht

Wer sich die regelmäßige Kontrolle und das Nachlackieren von Rinne und Rohren ersparen will, sollte von Anfang an oder spätestens bei einer anstehenden Sanierung auf Aluminium setzen. Das Leichtmetall ist korrosionsfest und muss nicht nachgestrichen werden. Damit bleiben die Entwässerungsrohre und -rinnen rund ums Haus dauerhaft gut in Schuss. In zehn Standardfarben, passend zu jedem Haus und jeder Dachdeckung, bietet beispielsweise der Aluminiumspezialist Prefa seine Systeme an, die es als Kasten-, Hänge- oder Saumrinne gibt (Informationen: www.prefa.de). Eine noch individuellere Gestaltung ist ebenfalls möglich, da die Aluminiumbänder zur Fertigung der Rinnen auf Wunsch in jeder gewünschten Farbe aus dem RAL- und NCS-Farbsystem beschichtet werden können.

Rostfreie Entwässerung schützt Fassade und Baukörper des Hauses

Rostfreie Entwässerungssysteme mit farbechter Coil-Coating-Beschichtung sehen an der Fassade nicht nur dauerhaft besser aus. Sie schützen auch die Bausubstanz: Wasser, das aus Rostlöchern austritt, kann an der Hausfassade unschöne Spuren hinterlassen. Ist die Hauswand dauerhaft nass, drohen sogar substanzielle Schäden im Baukörper bis hin zu Schimmelbildung im Innenbereich an der betroffenen Stelle. Die Kontrolle von Laub und Verschmutzungen erspart auch ein Rohr aus Aluminium nicht. Doch immerhin drohen ihm keine Rostschäden, falls doch einmal stehendes Wasser in der Rinne verbleibt.



Dachrinnen bestimmen das Erscheinungsbild der Hausfassade mit. Sie sollten daher dauerhaft korrosionsfest und farbecht sein.

Foto: djd/Prefa



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

